

# Protokollauszug

aus der  
38. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und  
Bauen  
vom 23.11.2010

---

öffentlich

## **Top 4.1   Berichterstattung zur 3. Anhörung Mangerstraße**

### **zur Kenntnis genommen**

Frau Woiwode (Verkehrsanlagen) erinnert an den bisherigen Verfahrensverlauf. Eine dritte Anhörung der Anlieger (Ausbau in Kleinpflaster, Bordlinie bleibt, auf Baumfällungen wird nahezu verzichtet) ist vorgenommen worden und sie stellt das Ergebnis dar:

Von 38 Anliegern

18 dagegen (aus verschied. Gründen)

8 nicht geäußert (darunter 1 Anlieger Pro Potsdam)

12 Anlieger dafür (dav. 7 städt., KIS hat sich für die Baumaßnahme ausgesprochen)

(Diagramm - sh. Anlage).

Mit diesem positiven Ergebnis könne die Baumaßnahme in der modifizierten Form ausgeführt werden.

Frau Hüneke erkundigt sich nach der Wiederverwendung des Materials und dem Zeitablauf und gibt nochmals zu bedenken, ob die städtischen Anlieger im Abstimmungsergebnis mit der gleichen Wertung zu berücksichtigen sind, wie die privaten Anlieger.

Zum Zeitablauf informiert Herr Klipp, dass die EWP in jedem Fall die Leitungen erneuern wird, ggf. nur mit provisorischem Deckenschluss. Kleinpflaster gibt es nach der Erneuerung der Leitung nur aufgrund dieses Anhörungsergebnisses. Aufgrund der Jahreszeit wird die Umsetzung nicht vor Ende Februar 2011 erfolgen können.

Herr Klipp bestätigt, dass der behindertengerechte Ausbau berücksichtigt wird.

Es wird eine weitgehende Wiederverwendung des Pflasters erfolgen; überwiegend in den Seitenbereichen, während in der Fahrgasse vorwiegend Neumaterial zum Einsatz kommen wird.

Herr Klipp berichtet, dass eine Kleinsteinpflastermusterfläche im Rondell, unmittelbar neben der Doppelzufahrt zu den Grundstücken Nr. 39 und 40, als Musterfläche hergestellt worden ist.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung: